8 EXPLICIT TESTIMONIORUM
Liber beati augusti cont̃ donatistas · & ydola
9 ~~~~~ ~~~~~ ~~~~~
Itē Liber beati cypriani epi̇ ac martyris · de sacram̃tis xpi̇ ·
10 INCIPIT AD QUIRINUM

Das zwischen die Zeilen 8 und 9, 9 und 10 Geschriebene von der jüngeren Hand des 11. Jahrhunderts.[1] Zwei gleichzeitige Hände haben das Werk geschrieben: die eine, mit ganz schwarzer Tinte und ziemlich plumpen Buchstaben, geht von Fol. 1ᵛ bis 34ʳ incl. und macht von 1ᵛ bis 16ᵛ inclusive nur 26 Zeilen auf jeder Seite, sodann von 113ʳ bis 128ᵛ inclusive mit wieder je 26 Zeilen; die andere, mit braunerer Tinte, schlankeren und zierlicheren Buchstaben, geht von 34ᵛ bis 112ᵛ, sodann von 129ʳ bis zum Ende und macht stets 29 Zeilen auf jeder Seite.

Ich darf mir schon an dieser Stelle erlauben, eine Anzahl Fehler zu berichtigen, welche der Edition des Cardinals Mai unterlaufen sind und die richtige Beurtheilung der Handschrift beeinträchtigen können. Es musste heissen: Mai p. 3, 16 *aput,* 3, 20 *misericordiae* ***tuae*** *qui facis omnia,* 8, 5 ***Item*** *de spũ scõ quod,* 13, 17 *et suscipiet te sicut,* 17, 37 *quia amo te,* 18, 33 *hęsdrę* λ 20, 24 *red|des ei* ***est enim ei*** *hoc solum* 20, 33 *enutrieretur* 22, 17 *maledices* 23, 3 *duplici* (p) corr. m. 1. 24 Anm. b) *peccauis* 24 Anm. g) *stefanum* 25, 19 *habit* (i) m. 1. 25, 33 *timorem mortis:* ***scito*** *quoniam* 26, 27 *refrigerat* 27 Anm. k) *possione* (ses) corr. m. 2. 29, 3 *erit* ***et*** *cor* 30, 7 *memores estote* ***horum*** 31, 18 *corda uestra et non* 31, 23 ***erant*** *in memoriam* 32, 30 *et non dērelinquas* 37, 25 *exsecrabilius* (b) corr. m. 1. 39, 14 *seminatur interitum* 41, 4 *intellectos* 41, 14 *redarguitio|ne* 42, 26 *in concilio* ***et*** *in synagogis* 44, 19 *aduersus fratrem tuum* 47 32 *intellegens* 52 5 *nobi esse* 52 10 *non mentium* (in der Ueberschrift zu Cap. 43) 54, 23 *astaroth* 56, 18 *Filioli* 60, 30 *contentione* (in der Ueberschrift zu Cap. 49) 61 29 ***Deus*** (dī) *autem pacis conterat* (so haben übereinstimmend mit *S* auch alle französischen Handschriften, so die Vulgata, und

[1] Vgl. Reifferscheid, a. a. O., bei dem *jdola* wohl nur ein Druckfehler ist.